

die es hineingebaut zu seyn scheint. Indes kommt das Wort von dem slavischen Namen Bolko. Ueber dem rechten Ufer der Zschoppau, die in dem engen romantischen Grunde zwischen den Schloß- und Ziegenbergen sich heftig rauschend fortwindet, erhebt es sich auf hohem Felsengebirge, 9½ Meile von Dresden an der Annaberger Straße, 6 Meilen von Zwickau. Das malerische Schloß zeugt von der ehemaligen großen und festen Burg, der Residenz einer Hauptlinie derer von Waldenburg. Das alte Schloß liegt indes größtentheils in Ruinen, einige bewohnbare Flügel sind neuer; sie dienten den Herzogen Albert und Heinrich als Lustschloß, Heinrichs Wittwe als Residenz, und dessen Nachfolgern als Jagdhaus. Sie enthalten eine Kapelle, und sind mit Spazierwegen und Gärten umgeben, in deren einen man durch einen Felsenriß mit Grausen senkrecht in den Fluß hinabschaut. Eine Brücke verbindet mit dem Schlosse die kleine hübsche Innenstadt, deren Kirche die Sage von einem Mönchskloster ableiten will. Man grub hier antediluvianische Gebeine aus. Die Stadt zählt gegenwärtig 1850 Seelen, und hat viel Gewerbsthätigkeit. Früher standen an der Zschoppau zwei Schmelzhütten. Nach dem Schlosse ist das Amt Wolkenstein genannt und hat in demselben seinen Sitz. Es hat einen ziemlich abgerundeten Bezirk, im mittleren hohen Gebirge, der gegen 8 Quadrat-Meilen und darauf nahe an 54,500 Einwohner enthält. Unter den Bergen zeichnen sich der Hirtstein, der Bielberg bei Annaberg, der Klösberg bei Hühstadt, der alte Berg bei Grumbach, der Glösenstein bei Steinbach, der Ausruck im Buchwalde und Andere aus. Im Südosten scheidet die Bockau, oder das böhmische Wasser, das Amt von Böhmen, im Nordosten die Flöse vom Amt Lauterstein. Der Boden zeigt einen fast unübertrefflichen Reichthum an Quellen und Bächen, bedeutende Werke sind bei Königswalde, Geyer und Thum, Albertsdorf und Lengefeld; insbesondere aber bedeckt der Haupt- und Buchwald die Gegend von Hühstadt an bis nach Marienberg. Auf der Zschoppau und Bockau wird daher viel Holz verflößt. Der Feldbau lohnt nirgends stark; desto blühender ist die Vieh-